

TSV Brannenburg - TSV Ebersberg 27:21 (15:10)

Brannenburg startet gut in die Partie.....

Allerdings folgte dem 1:0 eine 7 Minuten andauernde Abwesenheitsphase, die dazu führte, dass Ebersberg auf 1:4 davon ziehen konnte. Erst die in der 8. Spielminute genommene Auszeit führte das Team zurück ins Spiel. Von dort an konnte man den Spielverlauf kontrollieren und auf den 1:4 Rückstand folgte der 7:7 Ausgleich. Durch konzentrierte Abwehrarbeit und sicher ausgeführte Angriffe, erspielte sich die Mannschaft den 15:10 Halbzeitstand.

Nach der Halbzeitpause kam die Mannschaft gleich gut ins Spiel und baute die Führung von 16:12 auf einen 8 Tore Vorsprung (21:13) aus.

Mit der Umstellung der Abwehrformation auf 5:1, kamen die Ebersbergerinnen nur sehr schlecht zurecht. Außerdem spielte man im Angriff mit 2 Kreisläuferinnen, die durch gutes Stellungsspiel, die gegnerische Abwehr zu Fehlern zwang. Ebersberg lies sich aber nicht durch den Vorsprung beeindrucken und machte weiterhin Druck nach vorne. Im Endspurt lies man dem Gegner keine Möglichkeiten, um dem Spiel noch eine Wendung zu geben. Somit ist das Endergebnis 27:21 in dieser Form verdient.

Die geschlossene Mannschaftsleistung hat beiden Trainern gezeigt, dass man nun in der BOL angekommen ist und darauf aufbauen kann. Eine starke Leistung unserer Torhüterin aus Rosenheim, Sandra Staniszewski, die über die gesamte Spieldauer etliche Chancen der Gegner zu Nichte machte, trug ihren Teil zum Erfolg bei.

Tor: Sandra Staniszewski, Herrmann (verletzt), Hoffmann1, C. Huber 4, Berger, Hackenbroich 9/1, Schwaiger 3, Deindl1, A. Huber, Vogt 4/2, Brandmüller 5/1.